Objekt:	Junger Mann in Bergknappenuniform
Museum:	Klassik Stiftung Weimar Burgplatz 4 99423 Weimar +49(0)3643-545-0 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
Sammlung:	Kunstgewerbliche Sammlung
Inventarnummer:	Kg-2010/7

Beschreibung

Die großen Manufakturen Meißen, Wien und Nymphenburg haben sich schon sehr früh diesem Thema gewidmet. Der Meißner Modelleur Georg Fritzsche formte bereits um 1730 erste Bergmusikanten. Weniger bekannt sind die Figuren aus Ilmenau, von denen auch Mitglieder einer Bergmannskapelle, wie Hornist und Flötist, im GoetheStadtMuseum ausgestellt sind. Dass die Ilmenauer Manufaktur dieses Sujet bereits in ihr erstes Programm aufgenommen hat, ist der Wiederbelebung des Bergbaues geschuldet. Der langjährige und intensive Einsatz des Geheimrates Johann Wolfgang von Goethe innerhalb amtlicher Tätigkeiten in seinem ersten Weimarer Jahrzehnt von 1775 bis 1785 blieb jedoch ohne Erfolg. [Susanne Schroeder]

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellanausformung, weiß glasiert
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	Graf von Henneberg Porzellan Ilmenau
	wo	Ilmenau
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	

Schlagworte

- Bergmann
- Bergmusikant
- Figurine
- Ilmenauer Porzellan
- Porzellan

Literatur

- Fiala, Claudia; Riederer, Jens, Wahl, Volker (1998): Goethes Amtstätigkeit für den Ilmenauer Bergbau. Dokumentation zur Ausstellung ; eine Archivalienausstellung des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar in Verbindung mit dem Stadtmuseum Ilmenau. Ilmenau
- Schroeder, Susanne (2010): Vom Rokoko zum Klassizismus - Fürstliche Leidenschaft und bürgerlicher Gewerbefleiß, in: Porzellanland Thüringen: 250 Jahre Porzellan aus Thüringen. Jena, S. 130 - 137
- Slotta, Rainer; Lehmann, Gerhard; Pietsch, Ulrich; Litke, Bernd (1999): "Ein fein bergmannig Porcelan". Abbilder vom Bergbau in "weißem Gold". Katalog der Ausstellungen in der Porzellansammlung im Dresdener Zwinger (28. Februar bis 23. Mai 1999), auf dem Düsseldorfer Messegelände (9. bis 15. Juni 1999) und. Bochum: Dt. Bergbau-Museum